

Newsletter 02 / 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

unser zweiter Newsletter in diesem Jahr ist prall mit Themen gefüllt. Wir haben eine Informationsbroschüre über „Individualpädagogik in den Hilfen zur Erziehung“ veröffentlicht und knüpfen damit an den Erfolg der im letzten Jahr erschienen Elternbroschüre über Erlebnispädagogik an. Zudem berichten wir von der Fachtagung „Grenzgänger, Systemsprenger, Verweigerer...“ welche Anfang April mit sehr hoher Beteiligung in Potsdam stattgefunden hat. Die Entwicklungen an einem Berufsbild zum/zur Erlebnispädagogen/in haben auch ihren Fortgang gefunden und in den Treffen einiger Fachgruppen des *be* wurden zahlreiche Themen diskutiert, welche die Träger aktuell und künftig beschäftigen.

Derweil laufen die Vorbereitungen für die Teilnahme am 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag. Dieser findet vom 03. bis 05. Juni in Berlin statt. Weitere anstehende Termine, wie den Internationalen Kongress „erleben und lernen“ finden Sie wie gewohnt in den Terminankündigungen.

Haben Sie unsere neue Facebook-Seite schon entdeckt? Folgen Sie uns unter

 www.facebook.com/BEEP1992

Mit besten Grüßen
Ihre Katja Rothmeier

Aus dem Inhalt:

- [Neue Broschüre des Bundesverbandes informiert übersichtlich zur Individualpädagogik](#)
- [Bericht von der Fachtagung „Grenzgänger, Systemsprenger, Verweigerer...“](#)
- [Treffen der Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ mit Austausch über vielfältige aktuelle Themen](#)
- [Fachgruppentreffen „Hilfen zur Erziehung“ – eine erfolgreiche Veranstaltung!](#)
- [Was möchten Sie denn werden? Oder, wie erkläre ich es meiner Oma?](#)
- [Neue Mitglieder im Verband](#)
- [Terminankündigungen](#)

Neue Broschüre des Bundesverbandes informiert übersichtlich zur Individualpädagogik

Seit über 20 Jahren nimmt die Individualpädagogik einen festen Platz in den Hilfen zur Erziehung ein. Sie bietet für besonders belastete Kinder und Jugendliche eine passgenaue Hilfe an. "Keiner darf verloren gehen" so erklärt Holger Seidel, 1. Vorsitzender des Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. das Motto des Verbandes. „Gerade für Jugendliche in besonderen Lebenslagen muss es individuelle Hilfeangebote geben, mit dem Ziel, dass jeder seinen Platz in unserer Gesellschaft findet.“



Die soeben neu erschienene Broschüre „Individualpädagogik in den Hilfen zur Erziehung“ des Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. informiert über Merkmale, Wirkungsweise und Qualitätsansprüche der Individualpädagogik.

Individualpädagogische Maßnahmen im In- und Ausland finden seit Mitte der 80er Jahre statt. Empirische Studien der letzten Jahre belegen positive Verläufe und Wirkungen dieser, an der Lebenswelt orientierten, Pädagogik. Trotzdem wird die Individualpädagogik oft kritisch gesehen und nicht selten führt Unwissenheit zur Ablehnung dieser Hilfeform. „Mit der Broschüre ist es gelungen, das Wesentliche der Individualpädagogik in übersichtlicher Form herauszuarbeiten. Nun können sich Mitarbeiter von Jugendämtern, Erziehungsberechtigte sowie freie

Jugendhilfeträger und andere Interessierte informieren“, so Eva Felka, Vorstand und Leiterin der Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“ im Bundesverband.

Neben grundlegenden Informationen enthält die Broschüre auch weiterführende Tipps zu Qualitätsgrundlagen, Arbeitshilfen, Checklisten und rechtlichen Grundlagen.

Herausgeber der Informationsbroschüre ist der Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. Er ist seit über 20 Jahren der Fachverband für handlungsorientiertes und erfahrungsgeleitetes Lernen in Deutschland. Mit seinen Mitgliedern und den vier Fachbereichen leistet der Bundesverband einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Individual- und Erlebnispädagogik.

Die Broschüre liegt in gedruckter sowie in digitaler Form vor und ist über die Geschäftsstelle des Bundesverbandes erhältlich.

[Zur Broschüre „Individualpädagogik in den Hilfen zur Erziehung“ im pdf-Format](#)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Grenzgänger, Systemsprenger, Verweigerer - Wege schwierig(st)e Kinder und Jugendliche ins Leben zu begleiten

Fachtagung Jugendhilfe des Difu Berlin, Potsdam 03. bis 04.04.2014

Die Fachtagung war mit 220 Personen binnen drei Wochen ausgebucht. Das Thema ist für viele Pädagogen und Politiker von großem Interesse.

Der Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik war Kooperationspartner des Difu (Deutsches Institut für Urbanistik) bei der Durchführung der Fachtagung.

Eva Felka, Leiterin der Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“ im Bundesverband, brachte ihre jahrelangen Erfahrungen in der Arbeit mit den als schwierig geltenden Jugendlichen ein. Sie leitete einen Workshop zum Thema „Individuelle Hilfen als Beispiel von Auslandsbetreuungen in Schweden“.

Aus ihrer Sicht ist der Ausgangspunkt jeder wirksamen Hilfe erst mal zu verstehen, was das eigentliche Problem ist, das hinter dem „schwierigen“ Verhalten steht und mit dieser Kenntnis eine passgenaue Hilfe für den jungen Menschen und seine Eltern zu entwickeln. Einige Mitglieder aus dem Bereich „Hilfen zur Erziehung“ waren ebenfalls angereist und brachten sich in die regen Diskussionen mit ein.

Insgesamt ist es gelungen eine sehr ausgewogene Fachtagung zu gestalten, die den verschiedenen Hilfeansätzen von geschlossen bis niederschwellig Raum gab für die Präsentation und Diskussion. Die Befürchtung, dass die Geschlossenen Hilfen zu dominierend werden, erfolgte nicht.

Erstaunlich war, dass nur ca. 30% der Teilnehmenden von Jugendämtern kamen und deutlich mehr von Freien Trägern. Möglicherweise hing dies mit der sehr kurzen Anmeldephase zusammen.

Eindrücke in Bildern auf der Internetseite des Difu:

http://www.fachtagungen-jugendhilfe.de/veranstaltungen/bildergalerie_inline.phtml?pos=01&termine_id=4118

Geschrieben von Eva Felka

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Treffen der Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ mit Austausch über vielfältige aktuelle Themen

Bericht des Fachgruppentreffens „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ am 15./16. April 2014 in Simmerath-Woffelsbach (Rursee, Eifel)

Ursprünglich war für das Fachgruppentreffen in Simmerath-Woffelsbach, am neuen Standort von *Natur bewegt Dich gGmbH*, ein Austausch mit Lehrern und Lehrerinnen geplant, um Erfahrungen aus Kundensicht zu erhalten und daraus mögliche Schlüsse zu ziehen und Handreichungen bzw. Handlungsempfehlungen für die erlebnispädagogischen Anbieter zu erarbeiten. Bedauerlicherweise konnte ein Austausch in dieser Form nicht stattfinden, da es nicht gelang ausreichend Lehrer und Lehrerinnen für den Austausch zu finden.

Allerdings sollte dies kein Hindernis für eine produktive Arbeitsphase und einen regen Austausch sein.

Während einer kurzen Vorstellungsrunde, denn es waren auch wieder neue Gesichter und Nicht-Mitglieder in der Runde, wurde auch über die aktuelle Lage bei den Trägern gesprochen. Dabei ging es um den Buchungsrückgang bei mehrtägigen Veranstaltungen, um Inklusion, um gehäufte Anfragen, die dann aber wieder annulliert werden und darüber hinaus um die Problematik der Fahrtkostenregelung für Lehrkräfte und deren Folgen. Ebenso wurde von den Entwicklungen eines Berufsbildes zum/zur Erlebnispädagoge/in berichtet sowie mögliche Auswirkungen diskutiert und auch die Thematik der Freiplatzregelungen sowie der ab 2015 geplante Mindestlohn und dessen Auswirkungen wurden besprochen.

Zum Ende des ersten Tages erhielten die Fachgruppenteilnehmer einen Einblick in den neuen Standort von *Natur bewegt Dich gmbH* und die Unterkünfte, darunter das NabeDi-Gruppenhaus sowie das Hüttencamp, welches sich unmittelbar am Rursee befindet. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Norbert Wortberg, der uns neben dem Einblick in den Standort am Rursee auch eine Führung durch die Hochseilanlage an der nahegelegenen Jugendherberge ermöglichte.

Am zweiten Tag des Fachgruppentreffens stand das Zertifizierungsverfahren „beQ“ – Qualität erlebnispädagogischer Programme und Anbieter – Mit Sicherheit pädagogisch!“ auf der Tagesordnung. Dieses Verfahren und die damit verbundenen Qualitätsstandards sind im Wesentlichen aus der damaligen Arbeit der Fachgruppe hervorgegangen. Bei diesem Treffen wurden die Teilnehmer ausführlich über Entwicklungen und anstehende Veränderungen informiert, denn seitdem das Verfahren seit 2009 auf dem Markt ist, wurde es stetig weiterentwickelt. Gleichzeitig war es dem Leiter der Fachgruppe Thomas Sablotny (auch im Namen des *be* Vorstandes und der MGV) wichtig, einige Ideen zu diskutieren und sich die Meinung der Fachgruppe einzuholen. Unter anderem ging es um die Frage, ob die Teilnahme am Zertifizierungsverfahren künftig auch für Nicht-Mitglieder des *be* geöffnet werden sollte. Lange diskutiert wurde auch über die Länge und die Nachhaltigkeit eines erlebnispädagogischen Programms und damit die Frage, ob mehrtägige Programme in den Standards des Zertifizierungsverfahrens besonders abgebildet sein müssen. Die Themen werden auch in den anderen Fachgruppen besprochen und final vom Vorstand entschieden.

Norbert Wortberg wies abschließend darauf hin (und das geben wir hier gern weiter), dass am 26.07.2014 ein Drachenbootrennen bei *Natur bewegt Dich* stattfindet, zu dem herzlich eingeladen wurde. Die Kosten betragen 250€ pro Boot/startende Gruppe und eine Unterkunft wäre bei „NabeDi“ möglich. Infos dazu bei Norbert Wortberg, www.naturbewegtlich.de

Das nächste Treffen der Fachgruppe findet am 05. und 06. November 2014 in Hamburg statt. Gastgeber ist dann *STEPS e.V.* Als Thema des nächsten Treffens wird „Inklusion und Erlebnispädagogik“ geplant.

Geschrieben von David Rosenthal und Katja Rothmeier

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Fachgruppentreffen „Hilfen zur Erziehung“ – eine erfolgreiche Veranstaltung!

Am 19./20.03.2014 fand das Treffen der Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“ in den Räumen von Shed IP gGmbH in Wuppertal statt.

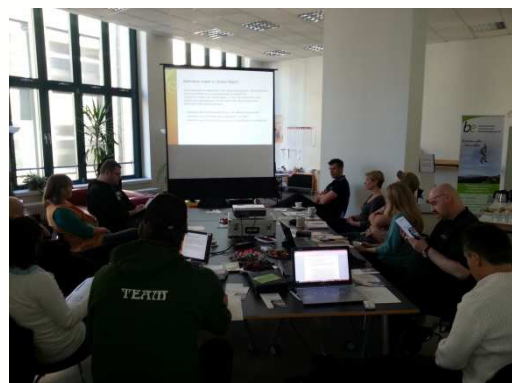


Frau Dr. Müller von der Ombudschaft Jugendhilfe NRW referierte während des Treffens über den aktuellen Sachstand der Ombudstelle. Seit dem Start in 2013 sind bereits 139 Anfragen eingegangen. Wer mehr über die wertvolle Arbeit der Ombudsstelle wissen möchte findet auf der Homepage www.ombudschaft-nrw.de weitere Informationen.

Frau Müller wies auch daraufhin, dass noch weitere Ombudsleute in NRW gesucht werden, um ein flächendeckendes Angebot zu schaffen.

Des Weiteren zählten zu den Tagesordnungspunkten des Treffens das „beQ“ – Zertifizierungsverfahren, die anstehende Fachtagung „Grenzgänger, Systemsprenger, Verweigerer...“ im April in Potsdam, bei welcher der *be* Kooperationspartner des Deutschen Institut für Urbanistik ist, die gerade neue entstehende Broschüre zur Individualpädagogik und die konkrete Planung der Teilnahme am 15. Deutschen Kinder und Jugendhilfetag in Berlin im Juni 2014. Kommt uns besuchen in Halle 1.2. am Stand 1.43 vom 03. bis 05.06.2014 auf der Berliner Messe!

Auch besprochen wurde der Kompetenznachweis International (KNI). Für Herbst dieses Jahres wird ein Kurs zum KNI Coach in Zusammenarbeit mit dem Jugendsozialwerk in Nordhausen geplant. Ziel ist es, den Kompetenznachweis International, den die IJAB entwickelt hat, auch in den Hilfen zur Erziehung im Ausland einzuführen. Voraussetzung dafür ist die Ausbildung zum KNI Coach.



Die Umsetzung der Brüssel IIa Verordnung in der Praxis wirft große Probleme auf. Hierüber wurde intensiv berichtet und diskutiert. Welche Strategie kann zur Verbesserung der Praktikabilität gefunden werden? Dazu wird die Diskussion an anderer Stelle fortgeführt werden.

Sven Riegler präsentierte einen Flyer im Postkartenformat, mit welchem Jugendämter auf den Anfragenservice des *be* aufmerksam gemacht werden sollen. Die Karte wird zum ersten Mal bei der Fachtagung im April in Potsdam verteilt werden. Die Anfragesituation durch

Jugendämter steigt beständig. Das ist auch für Mitglieder eine gute Form freie Plätze und Kapazitäten zeitnah zu belegen.

Über die Postkarte hinaus hat der *be* auf seiner Homepage eine [Checkliste](#) entwickelt, die es Trägern und Jugendämtern erleichtern soll eine Auslandsbetreuung zu planen und durchzuführen. Diese Checkliste lebt davon, dass sie weiterentwickelt wird und durch alle Mitglieder aktuell gehalten wird. Vorschläge zur Erweiterung gerne an Eva Felka: eva.felka@be-ep.de

Vielen Dank an das Shed-Team dafür, dass wir in den ansprechenden Büroräumen in Wuppertal tagen konnten und vor allem Danke für die leckere Bewirtung während der zwei Tage – mit Himbeeren! Der abendliche Ausflug mit der Schwebbahn ins Wuppertaler Nachtleben bildete einen schönen Kontrast zum arbeitsreichen Tagesprogramm.

Das nächste Treffen der Fachgruppe findet vom 21. bis 22.10.2014 statt. Dann treffen wir uns in Kirchlinteln bei unserem Mitglied *Jugendhilfe Sirius*.

Fotos: Eva Felka

Geschrieben von Eva Felka, Leiterin der Fachgruppe

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Was möchten Sie denn werden? Oder, wie erkläre ich es meiner Oma?

Zwischenbericht von der Berufsbilddiskussion Erlebnispädagogin / Erlebnispädagoge

Am 12./13.03.2014 fand in der Jugendbildungsstätte am Volkersberg das zweite Treffen zum Thema Berufsbild Erlebnispädagogin/Erlebnispädagoge statt.



Über 30 Beteiligte informierten sich in einem ersten Schritt über Kurzvorträge zum Thema Berufsbild in den unterschiedlichsten Facetten: Allgemeine Informationen zu einem Berufsbild, verschiedene nationale und internationale Ansätze und die Bedeutung eines europäischen bzw. nationalen Qualifikationsrahmens für diesen Prozess. Darauf aufbauend wurden die grundlegenden nächsten Schritte herausgearbeitet und direkt

anschließend diskutiert bzw. entwickelt. Als Ergebnis konnten zwei elementare Bestandteile auf den Weg gebracht werden, welche bis zum nächsten Arbeitstreffen konkretisiert werden:

- der erste Entwurf für das Berufsbild Erlebnispädagogin/Erlebnispädagoge
- die „Übersetzung“ des Deutschen Qualifikationsrahmens auf den Bereich Erlebnispädagogik auf acht Niveaustufen und deren konkrete Kompetenzanforderungen

Das Treffen 2015 wird sich also mit zwei substantiellen Entwürfen beschäftigen können.

Das nächste Treffen findet am 12. bis 13. März 2015 wieder in der Bildungsstätte am Volkersberg statt.

Weitere Informationen über Holger Seidel: [h.seidel\(at\)be-ep.de](mailto:h.seidel@be-ep.de)

Foto: Martin Grützmacher

Geschrieben von Holger Seidel, Leiter der Fachgruppe

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Neue Mitglieder im Verband

Als natürliche Mitglieder begrüßen wir:

- Walter Siebert, Österreich
- Ekkehard Dreizler, Rheinland-Pfalz

Damit hat der *be* derzeit 136 Mitglieder.

Die aktuelle Gesamtliste der Mitglieder finden Sie hier:

<http://www.bundesverband-erlebnispädagogik.de/be/pages/start/mitglieder.php>

Mitgliedsanfragen richten Sie an Katja Rothmeier

Telefon: 0231 – 9999 490 oder E-Mail: [k.rothmeier\(at\)be-ep.de](mailto:k.rothmeier@be-ep.de)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Terminankündigungen für die kommenden Wochen und Monate

15. - 16. Mai 2014

„Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.“ Fachtagung zur Qualitätsentwicklung als Daueraufgabe in der Kinder- und Jugendhilfe

100. Fachtagung der Arbeitsgruppe Fachtagungen Jugendhilfe (AGFJ), Berlin

Programm und Anmeldebogen unter:

<http://www.fachtagungen-jugendhilfe.de/veranstaltungen/veranstaltungen.phtml>

03. – 05. Juni 2014

15. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag, Berlin

„Viel wert. Gerecht. Wirkungsvoll“ ist das Motto des 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages. Der *be* ist mit einem Gemeinschaftsstand verschiedener Mitglieder in **Halle 1, Stand Nr. 1.43.** vertreten. Ebenso werden wir ein Forum zur Expertise von Prof. Willy Klawe „Das Ausland als Lebens- und Lernort“ durchführen.
Nähere Infos unter: www.jugendhilfetag.de

26. – 27.09.2014

Internationaler Kongress „erleben und lernen“ in Augsburg

Bereits zum 10. Mal findet der Kongress in Augsburg statt. Das Thema in diesem Jahr lautet „Zwischen Anpassung und Abenteuer – Erlebnispädagogik: quo vadis?“ Auch wir werden wieder mit dabei sein, wenn sich das Who is Who der Erlebnispädagogik zusammenfindet.
Nähere Informationen und Anmeldung unter: www.erleben-lernen.de

21. – 22.10.2014

Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“ in Kirchlinteln

Einladung und Anmeldung zum Treffen folgen in nächster Zeit. Fragen und Informationen bei Eva Felka: eva.felka@be-ep.de

05. – 06.11.2014

Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ in Hamburg

Einladung und Anmeldung zum Treffen folgen in nächster Zeit. Fragen und Informationen bei Thomas Sablotny: t.sablotny@be-ep.de

10. – 11.12.2014

Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“ in der Jugendbildungsstätte Volkersberg

Bei diesem Treffen wird es im Wesentlichen um die Aktualisierung der Qualitätsgrundlagen für erlebnispädagogische Aus- und Weiterbildungen gehen.
Anmeldungen bitte bis zum 30.08.2014 an Holger Seidel: h.seidel@be-ep.de
Näheres in der [Einladung samt Anmeldebogen](#)

Sobald weitere oder detailliertere Informationen zu den Veranstaltungen vorliegen, geben wir diese bekannt.

Bitte informieren Sie sich auch auf unseren Internetseiten über Terminänderungen und neue Termine. [Zur Terminübersicht](#)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Wenn Sie den Newsletter des *be* zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an info@be-ep.de unter Angabe ihrer Mailadresse.

Herausgeber:

Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.
Oesterholzstr. 85-91
44145 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 - 9999490
Fax: +49 (0) 231 - 9999430
E-Mail: info@be-ep.de
www.be-ep.de
www.facebook.com/BEEP1992